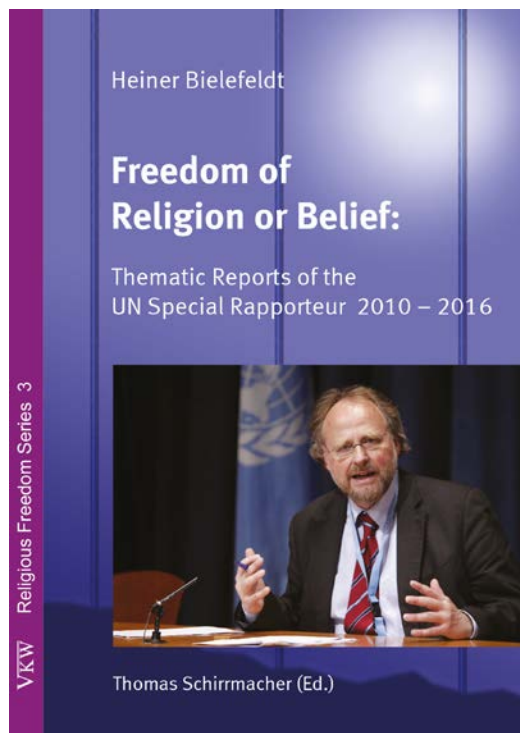


APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD
155/2017

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Menschenrechte/Religionsfreiheit/UNO/Personen/Bericht



Buchcover mit Heiner Bielefeldt
© Coverfoto: UN Photo/Paulo Filgueiras

Berichte des UN-Sonderberichterstatters für Religionsfreiheit veröffentlicht

Bonn, 12.07.2017/APD Das *Internationale Institut für Religionsfreiheit* hat alle zwölf Berichte des Sonderberichterstatters für Religionsfreiheit („UN Special Rapporteur on Freedom of Religions and Belief“), Professor Dr. Heiner Bielefeldt, an den UN-Menschenrechtsrat veröffentlicht. Jeder Bericht aus den Jahren 2010 bis 2016 behandelt neben Angaben zu den Aktivitäten des Sonderberichterstatters und allgemeinen Themen einen bestimmten Problembereich der Religionsfreiheit, wie Religionswechsel/„Bekehrung“, Registrierung von Religionsgemeinschaften, Frauenrechte, Schule oder Apostasie- und Blasphemiegesetze.

Professor Bielefeldt warnt in seinen Berichten davor, Menschenrechte gegeneinander auszuspielen. Die Menschenrechte würden alle gemeinsam aus der Menschenwürde hervorgehen, und nur gemeinsam könnten sie die Würde des Menschen garantieren. Bielefeldt wolle auch die Religionsfreiheit des Individuums, die Ausgangspunkt und

Zentrum der Religionsfreiheit sei, nicht im Gegensatz zur Religionsfreiheit religiöser Gemeinschaften sehen.

Zur Person

Heiner Bielefeldt studierte katholische Theologie, Philosophie sowie Geschichte und erwarb einen Dokortitel in Philosophie. Nachdem er unterschiedliche Positionen an verschiedenen deutschen Universitäten innehatte, war er 2003 bis 2009 Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, das die Lage der Menschenrechte im Auftrag der Bundesregierung beobachtet und die Bundesrepublik in internationalen Gremien vertritt. Seit 2009 ist er Professor für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik auf einem eigens für ihn geschaffenen Lehrstuhl an der Universität Erlangen-Nürnberg. 2010 wurde er zusätzlich als Sonderberichtersteller für Religionsfreiheit ernannt. 2013 wurde sein Mandat, das er bis Oktober 2016 innehatte, erneuert.

Das Buch mit den englischsprachigen Berichten steht zum kostenlosen Download zur Verfügung:

<http://bucer.us3.list-manage2.com/track/click?u=4d6640cc18fb66f9f6fa247bc&id=dd1ca0448f&e=d9ed2c8761>

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: /AdventistischerPressedienstDeutschland

Twitter: @apd_info

Radio: www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes